HOLM WEDEL SCHULAU

Evangelisch-Lutherischer

Gemeindebrief

Februar / März 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Ev.-Lutherische Kirchengemeinden

Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Wedel/Holm

Kirchenbüro
Küsterstr. 4, 04103 - 2143
Öffnungszeiten: Mo-Do 10 - 12, Di 16 - 18
Fax: 04103 - 15064
www.kirchengemeindewedel.de
buero@kirchengemeindewedel.de
Stadtsparkasse Wedel,
IBAN: DE65 2215 1730 0000 0000 43

Pastorin S. Huchzermeier-Bock,
Küsterstraße 4, 04103 - 7113
huchzermeier@kirchengemeindewedel.de

Pastorin S. Schmidtpott,
04103 - 82092 & 918103
schmidtpott@kirchengemeindewedel.de

Pastorin B. Lang, 04103 - 8031326
lang@kirchengemeindewedel.de
Hinter der Kirche 4a

Kantor Daniel Cromm, 0176 - 76667336
cromm@kirchengemeindewedel.de

Jugenddiakonin Rebekka Köhnen,
04103 - 8 69 30 / 0176 - 5721 7698
koehnen@kirchengemeindewedel.de

Küster, Mo-Mi Fr 10 - 12
Roland Abermeth, 0176 - 57217697

Seniorenarbeit
Angela Ballendat, 04103 - 7032252

Besuchsdienst
Wedel: M. Henke, Tel. 04103 - 87174
Holm: R. Albrecht, 13208

Ambulanter Hospizdienst
Pastorin Huchzermeier-Bock, 04103 - 7113
Trauergruppe: Gerda Groth, 04103 - 88991

Gemeindezentrum Holm
Küsterin G. Bruhs
Steinberge 18, 04103 - 1881380,
bruhs@kirchengemeindewedel.de

Kindertagesstätte Regenbogen
Pinneberger Str. 32, 04103 - 88758
Außenstelle Risthütte, 04103 - 88820

Kindergarten „Arche Noah" Holm
Schulstraße 7, 04103 - 81334

Kindertagesstätte Löwenzahn
Voßhagen 93, 04103-84733

Ev.-Lutherische Christus-Kirchengemeinde Schulau

Kirchenbüro
Feldstr. 32-36, 04103 - 91 83 - 71
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 12
Fax: 04103 - 91 83 - 72
www.christuskirche-schulau.de
mail@christuskirche-schulau.de
Stadtsparkasse Wedel,
IBAN DE15 2215 1730 0000 0181 12

Pastorin C. Haas,
Rudolf Breitscheid-Straße 75,
04103 - 83420

Pastor U. Zingelmann,
Rudolf-Breitscheid-Straße 73,
0176 - 48142044

Pastorin Maria von Bar,
Feldstraße 32-36, 040 - 73441587
pastorinvonbar@web.de

Kantor u. Organist
Freimut Stümke, 04103 - 918374
stuemke.freimut@t-online.de

Besuchsdienst
H. Gräper, 04103 - 89188

Kindertagesheim
Hafenstr. 9, 04103 - 4252
Feldstr. 32 - 36, 04103 - 82640

Jugendhaus
Geeske Martens, Tel. 0174 - 366 58 05
Feldstr. 30, 04103 - 9000979
geeske.martens@christuskircheschulau.de

Anonyme Alkoholiker
Gerhard, 04103 - 64 73

Trauerbegleitung „Pusteblume"
für Kinder/Jugendliche und Erwachsene
Kirsten Wilke 0177-752 70 61
pusteblume.wedel@web.de

Kindesglück & Lebenskunst e.V.
Familienbegleitung in Krise durch
Erkrankung und in der Trauer
0151 22 72 63 47
www.kekk-kul.de

Telefonseelsorge: 0800 - 1110111

Friedhofsbüro: Egenbüttelweg 2, 04103 - 83121, buero@friedhof-wedel.de
Öffnungszeiten: Öffnungszeiten: Mo bis Mi + Fr 9 - 12 Uhr , Do 9-12 Uhr nur telefonisch

Glaube bewegt

© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Freitag, 3. März,19 Uhr Christuskirche Schulau

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag. „Glaube bewegt", so lautet der Titel des Weltgebetstages 2023, der in diesem Jahr von Frauen aus Taiwan vorbereitet wurde. Wir feiern ihn ökumenisch und laden am Freitag, den 3. März um 19 Uhr in die Christuskirche Schulau ein.
Da die Lieder aus Taiwan für die meisten von uns neu sein werden, wird es direkt vor dem Gottesdienst ein **Einsingen** um **18.45 Uhr** geben.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein, noch da zu bleiben und mit taiwanesischen Speisen und Getränken weiter zu feiern. Es freut sich auf Sie

das Vorbereitungsteam des Weltgebetstages

Das Titelbild mit dem Titel "I Have Heard About Your Faith" stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Künstlerin verwendete mehrere Motive, die Taiwans Besonderheiten hervorheben, um auszudrücken, wie der christliche Glaube Taiwan Frieden und eine neue Vision bringt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Schulau und Wedel/Holm

Redaktion & Verantwortung Schulau:
Corinna Haas, Edith Rachor
Redaktion & Verantwortung Wedel:
Susanne Schmidtpott, Marlies Groth-Fredeland

Layout: Susanne Löwe, www.sloe.de

Druck: Schneider Druck e. K., T. 04101 - 216 7222, www.schneiderdruck.de **Auflage:** 16.000 Stck.

Titelbild: S. Bahlinger, www.verlagambirnbach.de

Redaktionsschluss für April / Mai 2023:
24. Februar 2023

Liebe Leserinnen und Leser!

Du bist ein Gott, der mich sieht – ein Jahr lang soll uns dieser Satz begleiten, die neue Jahreslosung.

Wunderbare Worte, denken die meisten Menschen, die ich dazu gefragt habe, so tröstlich und stärkend. Gott sieht mich, so, wie es mir wirklich geht. Gott sieht auch, wenn mir das Leben schwer wird und alle andern nur mein Lächeln wahrnehmen. Und vielleicht ist es dann ja nicht mehr so wichtig, ob ich immer von anderen gesehen werde? Oder ob ich angesehen bin und gut dastehe. Weil Gott mich niemals übersieht oder unbedeutend findet.

Pfeffer, gemeindebrief.de

Tröstlich und stärkend. Auch für Hagar, die diese Worte ausruft (Gen 16,13). Sie ist eine, die bei den Menschen eher unsichtbar ist. Nur eine Sklavin. Und auch noch Ausländerin. Sara benutzt sie, um endlich das Kind zu bekommen, das Gott Abraham versprochen hat. Hagar wird nicht gefragt, aber sie wird schwanger von Abraham. Und spürt plötzlich, dass sie wichtig ist. Sie trägt Abrahams Kind! Sara allerdings erträgt das nicht und demütigt Hagar mit den schlimmsten Arbeiten, bis die es nicht mehr aushält und in die Wüste flieht. Dort findet sie der Engel, den Gott ihr sendet. *„Der Herr hat deinen Hilferuf gehört“* sagt ihr der Engel. Und dass sie einen Sohn bekommen wird, der Vater eines großen Volkes sein wird und dem sie den Namen Ismael, Gott hat gehört, geben soll.

Und Hagar, die Übersehene, ruft mit freudigem Erstaunen: *„Du bist ein Gott, der mich anschaut“!*

Es gäbe noch viel mehr über Hagar zu sagen, was hier aber den Rahmen sprengt. Lesen lohnt sich! Wichtig ist mir an dieser Geschichte vor allem, dass wir uns diesen schönen und hoffnungsvollen Satz der Jahreslosung nicht vorschnell aneignen dürfen, weil er vor allem den Übersehenen, den Unsichtbaren, den Marginalisierten gehört wie Hagar. Es ist in erster Linie IHRE Hoffnung, an der wir teilhaben dürfen, wenn wir das nicht aus dem Blick verlieren.

So ist die Jahreslosung für mich zweierlei: zum einen, ganz bewusst den Blick zu üben, der die „Unsichtbaren“ wahrnimmt. In der Ferne, wo von solchen Menschen unsere billigen Jeans genäht werden oder unser Kaffee angebaut oder die in den Lagern an den Grenzen Europas. Und ebenso hier; der alte Mann, der verschämt in den Mülleimern nach Pfandflaschen sucht; das Kind mit den uncoolen Klamotten, das auf dem Schulhof immer allein bleibt; die junge Mutter in der Schlange der Tafel – sie alle und viele andere sollen um Gottes Willen nicht unsichtbar bleiben. Und zum anderen bleiben die Worte für mich ganz persönlich Trost und Stärkung – in dem Wissen, dass sie mir nicht allein gehören.

Ihre Pastorin Susanne Schmidtpott

Wunderbare Zusammenfassung in einem Lied: „Du bist ein Gott, der mich anschaut“ https://www.youtube.com/watch?v=ZZsfvSp5KUQ

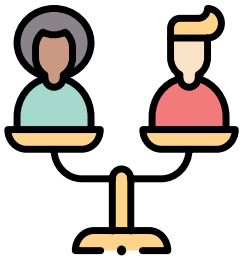
Welttag der sozialen Gerechtigkeit, 20. Februar

Im Kalender finden sich viele Aktions- und Gedenktage – eher skurrile wie der Superheldentag im April oder Jahrestage wie der 8. Mai. Der Sinn der meisten Tage aber ist es, Öffentlichkeit für ein bestimmtes Thema oder betroffene Personen zu schaffen wie z.B. im Februar der Weltkrebstag.

Ein Thema, das unsere Gesellschaft – weltweit – als ganze betrifft, ist die soziale Gerechtigkeit. Am **20. Februar** machen die **Vereinten Nationen** jedes Jahr auf Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft aufmerksam.

„In vielen Teilen der Welt entscheiden Herkunft, Alter, Geschlecht und Religion über die Chancen, die Menschen in ihrem Leben erhalten. Dabei gilt soziale Gerechtigkeit als Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben. Solidarität und gemeinsames Handeln für mehr Gerechtigkeit bilden den Grundstein für eine bessere Zukunft für Kinder, Frauen und Männer“ schreibt das Bündnis „Deutschland hilft“ in seinem Aufruf zur Solidarität.

Dass Frieden und Gerechtigkeit untrennbar zusammengehören, sagt auch die Bibel. So sind wir als Christen aufgerufen, einerseits Ungerechtigkeiten sichtbar zu machen und andererseits selbst zu einer gerechteren Welt beizutragen. Spenden sind *eine* Möglichkeit: z.B. an Deutschland hilft:



IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30
oder die Diakonie Katastrophenhilfe:
IBAN: DE68520604100000502502

Pastorin Susanne Schmidtpott

Bauen • Sanieren • Renovieren
Bauzentrum Lüchau
Wedel • Rissener Str. 142 • ☎ 04103 / 8009-0
Wedel Elmshorn Halstenbek Uetersen Vaale HH-Volkspark HH-Wandsbek
WhatsApp: 0171/5566403 luechau.de

Sicherheit • Schlüssel • Technik
SST
SST Neumerkel • Döbler e. K.
Tel.: 04103 / 808 87 95 - Fax: 04103 / 808 87 96
Notdienst: 01511 / 66 66 056 od. 01511 / 66 74 983
Mühlenstraße 9 - 22880 Wedel - www.sst-wedel.de
Einbruchschutz • Schließanlagen • Schilder & Gravuren
Notdienst • Zutrittskontrolle • Fluchtwegsicherung
Briefkastenanlagen • Mechatronik • Tresore • Baubeschläge

Konzerte Kirchenmusik in Schulau

Sonnabend, 11. Februar, 18 Uhr
Christuskirche Schulau
Hamburger Ratsmusik/Bizarr & Bicinium

Simone Eckert und Katrin Krauß-Brandi

Simone Eckert

Ein ungewöhnlicher Dialog zwischen Blockflöte und Viola da Gamba mit Werken u.a. von J. S. Bach, Leonard Bernstein und Georg Philipp Telemann. Das Musizieren im Duett ist seit jeher eine intime und gleichzeitig extrovertierte Angelegenheit. Jeder der beiden Beteiligten ist zur selben Zeit Solist und Kammermusikpartner. Mal überbordene Virtuosität in einem mittelalterlichen Tanzlied, dann spannende Resonanzen im Duo von Leonard Bernstein. Kommen Sie vorbei und genießen Sie dieses außergewöhnliche Konzert. Wir freuen uns auf Sie. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik sind erwünscht.

Katrin Krauß-Brandi

Edith Rachor

Sonntag, 26. Februar, 18 Uhr
Christuskirche Schulau,
Die himmlische Nacht der Tenöre

Drei Opernsänger bieten live **begleitet von einem Streichensemble** ein Klassik-Highlight der besonderen Art. „Passione per la music" lautet der Titel des neuen Programms. Die Musiker wollen bei ihrem Konzert eine Hommage an bedeutende musikalische Meisterwerke servieren. Zu hören sein werden u.a. Werke von Giuseppe Verdi, Ernesto De Curtis und Puccini. Karten zum Preis von 32,45 Euro sind im Kirchenbüro, Buchhandlung Steyer und im Glimmstengel erhältlich. Freuen Sie sich auf dieses Konzert, nachdem es vor einem Jahr pandemiebedingt abgesagt werden musste.

Edith Rachor

Kinderchor

Der Kinderchor singt zu einigen höheren Festtagen in unserer Kirche im Gottesdienst. Kinder ab dem 2. Schuljahr können sich gern noch dazugesellen. Wir arbeiten auch an einem Kindermusical, das wir in nächster Zeit aufführen wollen.

Sonntag, 5. März, 17 Uhr
Christuskirche Schulau
Klavierkonzert zu vier Händen

Eiko Okuno-Jürgensen und Alexander Krol

Gespielt werden in einer spannenden und virtuosen Gegenüberstellung die „Vier Jahreszeiten in Japan" von Yoshinao und die „Vier Jahreszeiten in Buenos Aires" von Astor Piazolla mit dem Pianisten – Duo Eiko Okuno-Jürgensen und Alexander Krol. Beide Pianisten sind Dozenten am Hamburger Konservatorium.

Der Eintritt beträgt 15,- Euro. Kinder und Jugendliche bis einschdließlich 14 Jahren haben kostenfreien Eintritt.

Edith Rachor

Sonntag, 26. März, 17 Uhr
Christuskirche Schulau
Orgelkonzert an der Lobback-Orgel

Der Kirchenmusiker **Freimut Stümke** gibt ein Orgelkonzert an der Lobback-Orgel mit Werken von Bach, Scheidt, Buxtehude und Guilmant. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende für die Kirchenmusik. Herzlich willkommen!

Freimut Stümke

Weitere Informationen bei Kantor Freimut Stümke: 04103-1894393 oder 015122230407 oder stuemke.freimut@t-online.de

Kantorei

Die Kantorei der Christuskirche Schulau führt im Oktober den Lobgesang von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf. Dazu sind neue Mitglieder sehr willkommen. Besonders im Alt und im Bass freuen wir uns, noch einige SängerInnen zu bekommen.

Vokalensemble

Wer imstande ist, ggf. eine eigene Stimme zu singen und zu halten, findet bestimmt Anschluss an unser freundliches Vokalensemble, das zwei eigene Konzerte im Jahr in der Christuskirche gibt. Hier freuen wir uns, wenn wir noch ChoristInnen im Alt und in den Männerstimmen gewinnen können. Nur Mut!

Sonntag, 19. Februar, 10.30 Uhr
Immanuelkirche, Cantate am 3.

Estomihi
Ruf in die Nachfolge
Kirchenchor

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
Immanuelkirche, Cantate am 3.

Lätare
Im Sterben das Leben
Ulrike Meyer, Sopran
Annette Winter, Violine

clem onojeghuo, pexels.com

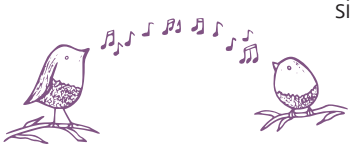
Freitag, 31. März, 19.31 Uhr
Immanuelkirche, Konzert 7x31

Dolce vita & bon goût
Werke von Hotteterre, Locatelli, Vivaldi/Chédeville u.a.
Mitglieder von «Concerto Hamburg»
Idan Levi, Traversflöte
Sven Holger Philippsen, Barockcello
Judith Viesel-Bestert, Cembalo
Eintritt 10 Euro (erm. 6 Euro)

Foto Armin Levy

Kantorei

Die Kantorei der Immanuelkirche hat sich zum Ziel gesetzt, anspruchsvolle Kirchenmusik umzusetzen. Im Jahr 2019 wurde z.B. das Magnificat von John Rutter erarbeitet und erstmals in Wedel aufgeführt sowie im Dezember 2022 der erste Teil von Felix Mendelssohns Paulus. Zudem singt der Chor auch in ausgewählten Gottesdiensten, der Fokus liegt aber in der Konzertarbeit. Für Dezember 2023 steht Bachs Weihnachtsoratorium auf dem Probenplan. Wir laden herzlich zum Mitsingen ein und freuen uns über Verstärkung in allen Stimmen, im Besonderen in den Männerstimmen!



Kirchenchor

Der Kirchenchor ist ein Angebot für alle Singbegeisterten die gerne in der Gemeinschaft eines Chores musikalische Stücke (Choräle, kleine Kantaten und Motetten, etc.) erarbeiten, um diese dann im Gottesdienst vor der Gemeinde zu Gehör zu bringen. Man kann sagen ein Chor für die Gestaltung des Gemeindelebens. Wir freuen uns über weitere Mitsängerinnen und -sänger!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Profitieren Sie von unserer kostenlosen Wertermittlung und langjährigen Erfahrung.

Telefon: 04103 / 966 330
immo@sparkasse-wedel.de
www.sparkasse-wedel.de

Stadtsparkasse Wedel

Rathaus-Apotheke
mit Sanitätshaus-Abteilung
N. Dumke e.K.
Bahnhofstraße 9 · 22880 Wedel
Tel. 041 03/18 80 8-0
E-Mail: info@apodumke.de · www.sanidumke.de

Abschied und Neubeginn in Schulau

F. Böttger

von links: Pastor Udo Zingelmann, Michael Thies, Renate Ott-Filenius, Michaela Lorandt, Olaf Hagedorn, Patrick Platzer, Edith Rachor, Bernhard Weidenbach, Maren Niebuhr-Rose, Pastorin Corinna Haas, Pastorin Maria von Bar. Hinzu kommt noch: Sabine Timm

Im Gottesdienst am 8. Januar wurde der **neue Kirchengemeinderat** der Christuskirche Schulau feierlich in sein Amt eingeführt.
Zuvor wurden die aus dem Gremium ausscheidenden Mitglieder Carmen Kohn, Walter Jahn, Matthias Niemeyer und Horst Schwinkendorf mit herzlichem Dank für ihr bisheriges Engagement aus dem Gremium verabschiedet.
Anschließend wurden die gewählten Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates unter Gottes Wort und Gebet in ihr Amt eingeführt und legten das Gelöbnis ab. Für sechs Jahre werden sie nun zusammen mit den PastorInnen die Gemeinde leiten und dabei die Aufgabe haben „Himmel und Erde zusammenzubringen", wie es Pastor Zingelmann in der Predigt formulierte: sowohl die organisatorische Verwaltung als auch die geistliche Leitung zu verantworten.
Wir wünschen dem neuen Gremium Gottes Segen für seine Arbeit!

Osterbasar in Schulau

Sonntag Lätare, 19. März, Christuskirche Schulau

Der Sonntag Lätare bedeutet das kleine Osterfest in der Passionszeit. Traditionell feiern wir an diesem Tag den Schulauer Osterbasar, der mit der **Familienkirche um 10 Uhr** beginnt. Im Anschluss haben Sie dann die Möglichkeit, österlich Dekoratives

andreas160578, pixabay

und vieles andere zu Gunsten unserer Partnergemeinde Igumbilo in Tanzania zu erwerben. Für das leibliche Wohl ist wie stets gesorgt. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Edith Rachor

Gemeindereise auf der „Straße der Romanik"

9. – 13. Oktober 2023

Endlich können wir wieder miteinander unterwegs sein und laden herzlich ein zu einer fünftägigen Bildungs- und Gemeindereise auf die „Straße der Romanik" in die schönen Städte des mitteldeutschen Raumes.
Abfahrt mit dem Reisebus von Wedel nach **Merseburg**, wo wir unser Hotel für vier Nächte beziehen (Radisson Blu). Von dort erkunden wir die alten Städte **Naumburg** mit seinem berühmten

Burg Querfurt, Doris Antony, Berlin, wikipedia

Dom, **Bad Kösen** und die alte Kaiserpfalz **Memleben**. Außerdem sehen wir das **Schloss Moritzburg** und die **Burg Querfurt** („Film-Burg" für viele Dreharbeiten für Film und Fernsehen).
Preis: 565,- Euro p.P./DZ mit Frühstück, Einzelzimmer gegen Aufpreis buchbar.
Im Preis enthalten: Fahrt und Ausflüge im Reisebus, Eintritte und örtliche Führungen.
Anmeldung und weitere Informationen bei: Pastor Udo Zingelmann (Tel. 0176-48142044). Anmeldungen bis spätestens 10. Juli.

Pastor Udo Zingelmann

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe" in Wedel

Die Senioren-Residenz „An der Elbe" gehört zur Unternehmensgruppe der Alloheim Senioren-Residenzen. In der Residenz „An der Elbe" finden bis zu 79 Menschen ein neues Zuhause und wenn sie es möchten, sogar mit ihrem Haustier.

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe"
Hafenstraße 16-18 | 22880 Wedel
Telefon (04103) 9335-0

ALLOHEIM SENIOREN-RESIDENZEN

Wir suchen Pflegefachkräfte

HausMenue
Telefon (04103) 9335-11

www.alloheim.de

7 Wochen ohne „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst

zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Das Aktionsmotto 2023 vom 22. Februar bis 10. April heißt „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Ihr Redaktionsteam

NETZfunde von Pastorin Susanne Schmidtpott

EVERMORE

https://evermore-app.de

Diesmal möchte ich eine App vorstellen, die sich nur mit **Smartphone** nutzen lässt: Evermore, die **Meditationsapp** der hannoverschen Landeskirche für Menschen, die ihren Alltag bereichern möchten mit Achtsamkeit und Kontemplation. Mehr als 25.000 Menschen haben sie schon für sich entdeckt.

„Evermore [ewig, immerwährend, jetzt und für immer] ist mehr als ›eine von vielen‹ Meditations-Apps. Sie schenkt dir wunderbare Inspirationen, Wertvollworte und Meditationen. So kannst du leichter bei dir selbst ankommen, deine Mitte finden und achtsam werden für das Tiefe und Heilige, das sich in jedem Leben zeigt. Kontemplation und Achtsamkeit vertiefen dein Leben.“

Die App kann man auf unterschiedliche Arten nutzen: es gibt ein vielfältiges Angebot von kontemplativen Meditationen zum Hören oder Lesen, für ganz unterschiedliche Bedürfnisse und Lebensgefühle. Zum Einschlafen und Träumen, dem Glück auf der Spur, Gottes Gegenwart aufspüren und vieles mehr. Jeden Tag ein bisschen mehr Achtsamkeit.

Dann gibt es die Rubrik „Wortschatz“: Kleine Aha- Erlebnisse mit der Bibel, jeden Tag unter einem alltagstauglichen Schlagwort zusammengefasst. Ich kann selbst festlegen, wann ich mich mit einem der drei täglichen Impulse in meinem Alltag „stören“ lasse. Ein Beispiel: Stichwort „Applaus“: 1. Impuls ist die Anregung „Nimm dir einen Moment und lass das Wort auf dich wirken.“ Dann die Bibelstelle, auf die sich das Wort bezieht: „Jachze, Himmel! Freue dich, Erde! Jubelt, ihr Berge! Denn Gott hat sein Volk getröstet“. (Jes 49,13). Der dritte Impuls ist dann immer eine kleine Anregung zum Weiterdenken und -tun. Alles wunderschön ansprechend gestaltet.

Die dritte Rubrik ist „Inspiration – überraschende Aussichten“. Fragen und Anregungen, um mit kleinen Schritten etwas zu verändern. Ich habe gerade „Fairständigen: 30 Tage friedlichen Umgang üben“ begonnen.

Evermore gibt es für Android und IPhone. Probieren Sie es aus, es lohnt sich! (Einen Übungsweg für die Passionszeit gibt es übrigens auch)

pexels, pixabay.com

WATT mutt, dat MUTT: Energie sparen und CO_2 reduzieren

Neue Heizkonzepte für Immanuelkirche und Risthütte

KIRCHE FÜR KLIMA

Wie schon auf der Gemeindeversammlung im November berichtet, wird auch die Kirchengemeinde Wedel neue Wege gehen, um in Zukunft deutlich Energie zu sparen und den CO_2-Ausstoß zu verringern. Bereits seit über einem Jahr kontrolliert ein Datenlogger Temperatur und Luftfeuchtigkeit in der Kirche. Lediglich an Sommer- und den Übergangstagen im Herbst kommen demnach die Luftfeuchtigkeitswerte überhaupt in kritische Bereiche. Nachdem EKD, Nordkirche und zuletzt auch die Kirchenkreissynode empfohlen hatten, die Kirchen auf Kühlschranktemperatur (5-8 Grad Celsius) herabzusenken, wurde das auch im Wedeler Kirchengemeinderat engagiert beraten und diskutiert bzw. vorab auf der Gemeindeversammlung. Nun sollen Erfahrungen mit einem anderen Heizkonzept in unserer Gemeinde gesammelt werden. Für die Risthütte wurden Anfang Januar Heizthermostate installiert, die es per Handy-App ermöglichen, die großen Bereiche für den Kindergarten, den Saal und den Jugendbereich im Keller gezielt für Veranstaltungen zu heizen und anschließend sofort wieder abzusenken. In der Kirche soll die sogenannte „Kühlschranktemperatur" während der Woche gelten – ausdrücklich nicht jedoch bei Gottesdiensten, Konzerten oder anderen größeren Veranstaltungen. Für letztere gilt jedoch 19 Grad Celsius als maximaler Richtwert.

Wir sind sehr gespannt auf die Auswertung unserer neuen Konzepte und auch darauf, wie die Gemeindegruppen damit zurechtkommen werden. Wir werden weiter berichten…

P.S. In Holm sammelt Küsterin Bruhs schon seit längerer Zeit gute Erfahrungen mit dem direkten Heizen per App.

Pastorin Susanne Huchzermeier-Bock
für den KGR und Bau-Ausschuss

epd-bild/Heike Lyding

Vortrag: „Gottes Sein ist im Werden"

28. März 19.30 Uhr Risthütte, Küsterstraße

Vom Wandel der Gottesbilder in Zeit- und Lebensgeschichte

Im 1. Kor. 13, 11. schreibt Paulus über seine Entwicklung der Gotteserkenntnis: „Als ich noch ein Kind war, redete, dachte und urteilte ich, wie es Kinder tun. Doch als ich ein Erwachsener wurde, habe ich abgelegt, was kindlich ist…" Damit beschreibt Paulus, was auch wir kennen: im Laufe unserer Lebensgeschichte verändern sich unsere Einstellungen, Urteile, Deutungen und Erkenntnisse. Das hat schlicht etwas mit Entwicklung, Erfahrungen und Reifung zu tun. Dies gilt für das Ganze unseres Lebens – also auch für unseren Glauben und die Bilder und Vorstellungen, die wir von Gott haben.

Diese Entwicklung kann sehr unterschiedlich erlebt werden: als Verunsicherung oder sogar Krise ebenso wie als Befreiung, Weitung und Vertiefung.

Der Vortrag und Austausch an diesem Abend will den verschiedenen Stufen in der Entwicklung unseres Glaubens und der damit verbundenen Gottesbilder nachgehen. Das kann unterstützen, die Chancen und Möglichkeiten dieser Entwicklung zu entdecken und zur Vertiefung des eigenen Glaubensweges beitragen.

Referent: Frank Puckelwald, Pastor im Gemeindedienst der Nordkirche, Referent für Spiritualität

Organisation: Maritta Henke, AK Spiritualität.

Maritta Henke

Reisebericht Tanzania
9. Februar, 18 Uhr
Holmer Gemeindehaus

Die Wassermanns sind wohlbehalten von ihrer Abschiedsreise nach Lupila in Tanzania wieder in Holm gelandet. Sie haben dort, bevor sie nach Holm kamen, 4 Jahre als Missionare gelebt und gearbeitet und waren in ihren Holmer Jahren mehrfach in Lupila, um das, was sie dort begonnen hatten, zu stabilisieren.

Sabbas, früherer Werkstattleiter in Lupila, heute selbständiger Unternehmer in Njombe.

Sie laden alle, die ein Interesse haben zu erfahren, wie es ihnen ergangen ist, zu einem Bildbericht über ihre Begegnungen und Eindrücke am 9. Februar ins **Holmer Gemeindehaus, Steinberge 18** ein.

Anna Saninga, frühere Hebamme und Krankenschwester in Lupila, heute Apothekerin in Njombe

Pastorin Susanne Schmidtpott

Seniorennachmittage in der Risthütte
alle 14 Tage, mittwochs um 14.45 Uhr

Für die kommenden Wochen haben wir folgendes Programm für Sie zusammengestellt:

1.2. **„Der Winter ist ein rechter Mann“**
der Winter in der Literatur

15.2. **„Venedig“**
Bildervortrag von Hans-Wolfgang Mühlenbein

H-W. Mühlbein

1.3. **Wir spielen an allen Tischen**
ein gemütlicher Spielenachmittag

15.3. *fällt leider aus*

29.3. **Wir basteln für Ostern**
gerne mit eigenen Vorschlägen

Bitte beachten Sie für Änderungen auch die Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen am Anschlagbrett im Eingang der Risthütte.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und laden Sie dazu herzlich ein.

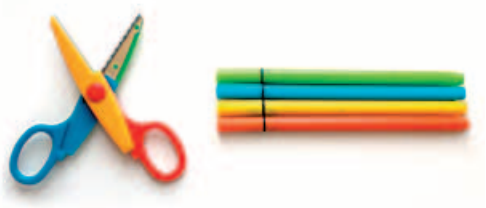
Angela Ballendat

KiBiWo 2023 in Wedel
11. - 14. April
Jeweils von 9 - 13.30 Uhr

in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wedel, Küsterstr. 4
Kosten: Die Kosten für Materialien und ein kleines Frühstück betragen **20 Euro pro Kind**, bitte am 1. Tag in bar mitgeben.
Eingeladen sind Kinder im Alter von **5 – 11 Jahren**. Am **Freitag** schließen wir die KiBiWo mit einem gemeinsamen **Gottesdienst** und einem **Mitbring-Buffet** (12.30 Uhr) ab; dazu sind alle Familien und Interessierten herzlich willkommen.
Gemeinsam mit euch wollen wir tolle Spiele spielen, basteln, singen, neues entdecken und ein kleines Frühstück darf natürlich auch nicht fehlen!
Bitte bringt dafür eure Federtasche mit Schere, Klebestift und Buntstiften mit.
Anmeldungen bitte bis spätestens 30. März über das Kirchenbüro: T. 2143, oder bei Diakonin Rebekka Köhnen: T. 0176 5721 7698
koehnen@kirchengemeindewedel.de

Wir freuen uns auf euch!

Das KiBiWo-Team



Monfocus, pixabay

PFLEGETEAM 24

Wir bieten Ihnen ein individuelles Leistungsangebot im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes und weiterer Leistungsbereiche der Krankenkassen. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen durch qualifizierte Pflegefachkräfte.

Grundpflegerische Betreuung auf allen Stufen der Pflegebedürftigkeit - Pflegeberatung nach § 37 SGB XI - Häusliche medizinische Behandlungspflege - Verhinderungspflege bei Urlaub/Erkrankung der Angehörigen - Haushaltsführung - Hausnotruf - 24 Stunden-Rufbereitschaft - Beratung und Vermittlung von Pflegehilfsmitteln - Hilfestellung bei Pflegeanträgen und Durchsetzung Ihrer Ansprüche - ambulante, postoperative Nachsorge - Vermittlung individueller Dienstleistungen

Beratungstelefon: 04103 - 98 97 70
ABC-Straße 14 - 22880 Wedel - www.pflegeteam24.com - mail@pflegeteam24.com

Ein Jahr Krieg

Nach der Annexion der Krim 2014 und dem darauffolgenden Krieg im Donbas **hat Russland die Ukraine** in ihrem gesamten Gebiet **angegriffen**. **Dieser Überfall jährt sich am 24. Februar und der Krieg dauert an.** Zehntausende Tote, Hunderttausende verletzte Menschen und Millionen, die aus ihren Heimatorten flüchten mussten.

Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit sind ein bewusstes Instrument der russischen Kriegsführung. Dazu gehören auch Angriffe auf die kritische Infrastruktur und die Zivilbevölkerung, um mittels Hunger, Durst und Kälte die Menschen zu zermürben.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat diesen Angriffskrieg von Beginn an verurteilt und auch im Rahmen des Ökumenischen Rates der Kirchen betont, dass es für diesen Krieg keinerlei religiöse Rechtfertigung geben kann. Die EKD hat ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine betont und das Recht auf Selbstverteidigung bejaht. In der Aufnahme und Begleitung von Geflüchteten, im Kontakt mit den Partnerkirchen vor Ort und auch durch die konkrete Unterstützung der Menschen in der Ukraine durch die Kirche und ihre Werke wird unsere Solidarität in vielen Gemeinden und in zivilgesellschaftlichen Netzwerken jeden Tag konkret.

So unstrittig die Solidarität mit den Opfern in diesem Krieg ist, so kontrovers wird in unserer Kirche darüber gestritten, welche konkreten Mittel zur Unterstützung der Ukraine geeignet und ethisch zu rechtfertigen sind. Es ist gut, wenn die Kirchen einen Raum bieten, um über solche Fragen offen und in gegenseitigem Respekt zu sprechen. Uns eint dabei das Bewusstsein, dass dieser Krieg so schnell wie möglich beendet werden muss.

steve-johnson, pexels

Am Ende müssen Verhandlungen stehen, die einen Rückzug der russischen Truppen und die Wiederherstellung der Souveränität der Ukraine zum Ziel haben. Nur so kann deutlich gemacht werden, dass militärische Aggression und imperiale Ansprüche nicht belohnt werden. **Krieg kennt nur Verlierer. Gewonnen werden kann nur ein gerechter Friede.**

So steht es im Statement der Synode der EKD. Und ich glaube, die Kontroverse zieht sich auch durch unsere Gemeinden. In der Diskussion darum, wie unser Handeln nun aussehen sollte, gibt es kein richtig oder falsch. Und keinen Weg, mit sauberen Händen daraus hervorzugehen. Auf der einen Seite steht der Friedensbeauftragte der EKD, Bischof Kramer (Magdeburg), der auf Waffenruhe und Dialog setzt und sich gegen Waffenlieferungen an die Ukraine ausspricht, weil er das für „Öl ins Feuer gießen" hält. Waffen würden zum Töten verwendet und nicht zur Rettung von Leben. Und das widerspricht eben der Botschaft Jesu fundamental.

„Frieden schaffen ohne Waffen" – unter solchen Transparenten habe ich selbst früher demonstriert und das Symbol „Schwerter zu Pflugscharen" wurde vor allem in der DDR populär. Und gehörte zu unserer grundlegenden Überzeugung. Und plötzlich haben wir eine vollkommen neue Sprache, eine Kriegsrhetorik, die mich erschreckt.

Auch in unserer Kirche argumentiert eine Mehrheit, dass – weil unser Auftrag als Christinnen und Christen ist, für die Schwachen einzustehen – im Moment die Lieferung von Waffen unvermeidbar sei. Die Ratsvorsitzende der EKD, Anette Kurschus, hat schon zu Beginn des Krieges gesagt, dass Waffen zwar kein Mittel seien, um Frieden zu schaffen, dass es aber schwierig sei, die geforderten Waffenlieferungen abzulehnen, wenn die Menschen sich aus eigenen Kräften nicht verteidigen könnten. „Ich halte es für zynisch zu sagen: Jetzt müssen unsere Gebete und unser Mitgefühl ausreichen. Ich kann nachvollziehen, dass die Ukraine in ihrer Selbstverteidigung unterstützt wird. **Das ist ein echtes Dilemma. Aber wir dürfen dem als Kirchen nicht ausweichen, indem wir schweigen und uns aus der Verantwortung ziehen."**

Auch heute ist für mich noch kein Weg erkennbar, mit sauberer Weste aus diesem Dilemma hervorzugehen.

Was meinen Sie?

Pastorin Susanne Schmidtpott

Bestattungsinstitut
Volker Evers
persönlich und kompetent
Telefon: 04103 - 18 99 188
Spargelkamp 78 ◆ 22880 Wedel
www.evers-bestattungen.com

Das Alleinstellungsmerkmal der Wedeler Immanuelkirche ist in die Jahre gekommen: die blauen Quadrate, ohne die die Kirche nun schon fast 50 Jahre nicht mehr zu denken ist und immer wieder Aufsehen erregt.

Wegen deutlicher Rußspuren sollen nun alle Quadrate wiederaufgefrischt werden. Ca. 50.000 € kostet die „Auffrischung", von der die Restauratorin der interessierten Gemeinde im September in einem kurzen Vortrag berichtet hat. Das wird teuer, ist aber nicht unmöglich. Denn: wenn unsere knapp 5000 Gemeinde-Mitglieder sich die gut 1000 Quadrate untereinander aufteilen, ist die Summe schnell geschafft und wird den Blautönen zum **„Kirchenblau-Jubiläum" 2024/25** neue Strahlkraft verleihen. **Mit 50 € wäre jeweils ein Quadrat finanzierbar!** Deshalb freuen wir uns über alle, die uns bei diesem Fundraising-Projekt unterstützen.

IBAN DE 65 2215 1730 0000 0000 43
Stichwort: „Kirchenblau"

Ambulanter Hospizdienst der Kirchengemeinde Wedel: Neues Gesprächsangebot für Angehörige

Jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19.30 Uhr, Küsterstraße 4

Seit 20 Jahren treffen sich Ehrenamtliche der Kirchengemeinde Wedel unter meiner Leitung, um sich auszutauschen über im zurückliegenden Monat Erlebtes und bei der Begleitung entstehende Fragen. Für unser Jubiläumsjahr haben wir uns überlegt, von unserer langjährigen Expertise Erfahrungen und Erkenntnisse weiterzugeben an aktuell betroffenen Angehörige, die Schwerkranke oder Sterbende begleiten – zu Hause oder auch im Heim bzw. Krankenhaus. **Kommen Sie einfach dazu! Ein- oder zweimal oder öfter. Unsere Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.** Wir treffen uns immer am **2. Dienstag** im Monat (s. oben) **im Pastorat/Kirchenbüro** (Raum: Bibliothek). **Die nächsten Termine: 14. Februar, 14. März.**

Ich bitte um eine telefonische oder schriftliche Anmeldung vorab, mit der Möglichkeit, Sie noch einmal zurückzurufen, falls Sie mich nicht persönlich erreichen.

Pastorin S. Huchzermeier-Bock, T. 7113 oder huchzermeier@kirchengemeindewedel.de

Frühlingsbasar mit Cafeteria
Sonntag, 26. März 11-16 Uhr, Risthütte

Herzliche Einladung zum Frühlingsbasar mit Cafeteria und kleinem Programm ab **13.30 Uhr**. Bastel- und Töpferarbeiten, kleine Leckereien sowie Gestricktes, Gesticktes und Genähtes rund um Ostern und Frühling können erworben werden. Mehrere Gruppen bieten ihr Selbstthergestelltes für einen guten Zweck an. Eine Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen für jeden Geschmack sorgt für den gemütlichen Rahmen. Der Basar wird organisiert vom Freiwilligen-Forum Wedel.

Maritta Henke

Werner Ballendat

Im Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Holm, Wedel und Schulau werden regelmäßig Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen. Den jeweiligen Redaktionsschlusstermin für den nächsten Gemeindebrief finden Sie im Impressum.

BESTATTUNGEN
VORSORGE
TRAUERKULTUR

Institut Wedel
Eigene Kapelle, Café
Flerrentwiete 32
22880 Wedel
04103 / 5160
(Tag & Nacht)

Filiale Hamburg
Sülldorfer Landstr. 5
22589 Hamburg
040 / 524 776 200
(Tag & Nacht)

Bestattungsinstitut
Bade

bade-bestattungen.de

epd bild/Steffen Schellhorn, gemeindebrief.de

Gottesdienste jeweils um 10.00 Uhr, falls nicht anders angegeben

Gemeindezentrum Steinberge 18
HOLM

5. Februar
Gottesdienst
Pastorin Schmidtpott

12. Februar
11.30 Uhr *Familiengottesdienst*
Pastorin Schmidtpott

19. Februar
Abendmahlsgottesdienst
Pastor van der Vegt

24. Februar
18 Uhr *Friedensgottesdienst*
S. Schmidtpott, K+B Treumann

26. Februar
Gottesdienst
Prädikant Ballendat

Immanuelkirche Küsterstraße 4
WEDEL

5. Februar
10.30 Uhr *Gottesdienst*
Pastorin Huchzermeier-Bock

12. Februar
10.30 Uhr *Gottesdienst*
Pastorin Lang

19. Februar
10.30 Uhr *Abendmahlsgottesdienst.*
Pastorin Huchzermeier-Bock

26. Februar
10.30 Uhr *Familienkirche*
Pastorin Lang

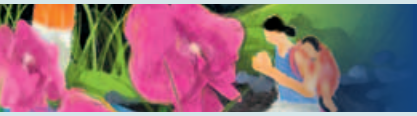
Christuskirche Feldstraße 32
SCHULAU

5. Februar
Gottesdienst (mit Abendmahl)
Pastor Zingelmann

12. Februar
Gottesdienst
Pastor Zingelmann

19. Februar
Gottesdienst (mit Abendmahl)
Pastorin von Bar

26. Februar
Familienkirche mit Taufe



Freitag, 3. März, 19 Uhr, Abendgottesdienst am Weltgebetstag
Christuskirche Schulau *(s. S. 2)*

5. März
Gottesdienst
Pastorin Schmidtpott

12. März
11.30 Uhr *Familiengottesdienst*
Pastorin Schmidtpott

19. März
Abendmahlsgottesdienst
Pastor van der Vegt

26. März
Gottesdienst
Pastorin Schmidtpott

2. April
Gottesdienst
Prädikantin Katrin Groth

5. März
10.30 Uhr *Gottesdienst*
Pastorin Huchzermeier-Bock

12. März
10.30 Uhr *Gottesdienst*
Pastorin Lang

19. März
10.30 Uhr *Abendmahlsgottesdienst*
Pastorin Lang

26. März
10.30 Uhr *Familienkirche*
Pastorin Huchzermeier-Bock

2. April
Gottesdienst
Pastorin Huchzermeier-Bock

5. März
Gottesdienst (mit Abendmahl)
Pastorin Haas

12. März
Gottesdienst
Pastorin von Bar

19. März
Familienkirche an Lätare mit Basar

26. März
Gottesdienst
Pastor Zingelmann

1. April
14 Uhr *Konfirmation*
Pastor Zingelmann

2. April
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Haas

trang-pham, pexels

Jugendgottesdienst, 18 Uhr
4.2. + 5.3.

Kursana-Residenz, Do 19 Uhr
16.02. + 16.03. Pastorin Lang

Heinrich-Gau-Heim, Sa 15.30 Uhr
11.02. + 11.03. Pastorin Lang

Liturgisches Morgengebet
Jeden Freitag, 8.15 Uhr in der Kirche

GD in den Alters- und Pflegeheimen

Graf-Luckner-Haus, Mi. 10.30 Uhr
15.2. + 8.3.

Alloheim, 10.30 Uhr
7.2. + 7.3.

AWO-Pflegeheim, 16 Uhr
28.2. + 28.3.